

Medienmitteilung, 25. November 2013

## 2014 – Das Jahr der nachhaltigen Honorare

*CEO-Konferenz 2013 der usic fokussierte ganz auf die Herausforderungen der Planerbranche*

**Bern, 25. November 2013 – Top-aktuelle Themen der Planerbranche Schweiz zeichneten auch die diesjährige CEO-Konferenz der Schweizerischen Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen usic aus. Neben Verbandsinformationen standen die Revision des Kartellgesetzes, die Tiefpreisthematik der Planerbranche sowie das im Tiefbauamt des Kantons Aargau eingeführte Bewertungssystem der Auftragnehmer im Zentrum des Anlasses.**

Alfred Squaratti, Präsident der Schweizerischen Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmungen usic, eröffnete die diesjährige CEO-Konferenz vom 20. November 2013 im Hotel Schweizerhof in Bern. Die jährliche Veranstaltung der usic richtet sich an die Entscheidungsträgerinnen und -träger aus den Planungs- und Ingenieurunternehmungen der usic-Mitglieder. Diese Plattform ermöglicht eine bessere Vernetzung innerhalb der Branche und fördert die Diskussion wichtiger und aktueller Themen.

Nach seiner Begrüssungsrede und allgemeinen Verbandsinformationen informierte der usic-Präsident über die diesjährigen Arbeiten der usic-Fachgruppen. Im Fokus der «Arbeitsgruppe Energie & Umwelt» standen dieses Jahr Gespräche mit dem Bundesamt für Energie (BFE) über die Energiestrategie 2050, sowie mit der «Konferenz Kantonaler Energiedirektoren» (EnDK) bezüglich den ersten Grundsatzentscheiden zur Revision der «Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich» (MuKE). Weiter thematisierte Alfred Squaratti die diesjährige Mitgliederbefragung zur Energiestrategie 2050 des Bundesrats. Die Umfrageergebnisse zeigen, dass die Schaffung von Planungs- und Investitionssicherheit sowie der Ausbau der Forschung und Lehre im Energiebereich als zentrale Erfolgskriterien angesehen werden. Der Beitritt der usic zum «Netzwerk Nachhaltiges Bauen Schweiz» (NNBS) sowie die Mitarbeit in der Konferenz der Gebäudetechnik-Verbände (KGTV) sind weitere Kooperationen, die der Verband dieses Jahr realisierte. Die «Fachgruppe Mobilität & Infrastruktur» engagierte sich in der Vernehmlassung der zweiten Gotthardröhre und positionierte sich laufend zu politischen Themen, wie unter anderem zur Erhöhung der Autobahnvignette und zum Projekt zur Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur (FABI). Mit dem breiten Engagement des Verbands und seiner Fachgruppen hat sich usic weiter als national anerkannte Stimme der Ingenieurbranche in der Schweiz positioniert.

Dr. Daniel Emch von Kellerhals Anwälte in Bern referierte über den aktuellen Stand der usic-Beratungen in der Frage um die Revision des Kartellgesetzes. Dabei rief er in Erinnerung, dass sich die Planerbranche weiterhin gegen die Einführung eines neuen sogenannten Teilkartellverbots zur Wehr setzen müsse, da damit das bewährte Instrument der Arbeitsgemeinschaften gefährdet würde.

Heinz Marti, Vizepräsident der usic, informierte die anwesenden Opinion Leaders über den Stand der Beratungen des Verbands zum Thema Tiefpreisproblematik innerhalb der Baubranche. Dazu präsentierte er die vom Verband beschlossenen Massnahmen zur Verbesserung der

Rahmenbedingungen im öffentlichen Beschaffungswesen, zur Stärkung des Images der Ingenieurberufe sowie über die Schaffung einer Meldeplattform für Ausschreibungen im offenen Verfahren. Die usic ist entschlossen, die Tiefpreisproblematik aktiv anzugehen, wie Heinz Marti ausführte: «Wenn alle Beteiligten – und dazu gehören auch die Auftraggeber – sich der Tiefpreisthematik proaktiv annehmen und willens sind, Veränderungen anzupacken, können wir in dieser Problematik etwas zum Positiven bewirken. Mit diesem Fokus hat die usic beschlossen, das Jahr 2014 zum Jahr der nachhaltigen Honorare zu erklären.» Dabei ruft der Verband zur Einhaltung eines Ehrenkodexes auf, der auf partnerschaftlich festgelegten Kalkulationsgrundlagen basiert. Mit Hilfe eines Meldeformulars möchte die usic im Jahr 2014 Marktmonitoring betreiben, das ergänzend zur Stärkung der Ethik im Angebotsverhalten beiträgt.

Die Auftritte von Dr. Peter Schuster (Ernst Basler + Partner AG) und Rolf H. Meier (Kantonsingenieur des Kantons Aargau) gaben Einblicke in das diesjährige Engagement der «Arbeitsgruppe Vergabe» beziehungsweise das neue Modell der Unternehmensbewertung im Kanton Aargau. «Wir wollen die Qualität von Prozessen und Leistungen erhöhen. Denn jedes Bauwerk ist so gut, wie die Zusammenarbeit der Hauptpartner, bestehend aus Bauherrschaft, Planer und Bauunternehmer», führte Rolf H. Meier aus.

Abschluss der diesjährigen CEO-Konferenz bildete eine Podiumsdiskussion – mit den Teilnehmern Jürg Röthlisberger (Stv. Direktor ASTRA), Peter Jedelhauser (Programm-Projekte und Neat SBB), Rolf H. Meier sowie Hans-Georg Bächtold (Geschäftsführer SIA) – zu den vorangegangenen Themen Tiefpreisproblematik, Behördenkontakte und Unternehmensbewertung.

Die CEO-Konferenz 2013 der usic gab allen anwesenden Entscheidungsträgerinnen und -träger aus Schweizer Planungs- und Ingenieurunternehmungen genügend Gelegenheit, die wichtigsten Aktualitäten und Themen der Planerbranche in Erfahrung zu bringen und sich gewinnbringend auszutauschen. Dabei stand das breite Engagement der usic im Zentrum und zeigte auf, wie der Verband die Interessen der Arbeitgeber in der Planerbranche gegenüber Politik und Wirtschaft wahrnimmt. Mit einem Apéro riche nahm die CEO-Konferenz 2013 ein gemütliches Ende.

*Hinweis an die Redaktionen: Bilder der CEO Konferenz 2013 können bei der usic-Geschäftsstelle bezogen werden ([USIC@USIC.ch](mailto:USIC@USIC.ch) / Tel. 031 970 08 88).*

## **Medienkontakte**

Dr. Mario Marti, Geschäftsführer usic, Tel. 031 970 08 86, [mario.marti@USIC.ch](mailto:mario.marti@USIC.ch)

Roman Griesser, Grayling Schweiz AG, Tel. 044 388 91 11, [roman.griesser@grayling.com](mailto:roman.griesser@grayling.com)

## **Weitere Informationen**

USIC: [www.usic.ch](http://www.usic.ch)

Bedeutende Ingenieurprojekte: [www.ingenieure-gestalten-die-schweiz.ch](http://www.ingenieure-gestalten-die-schweiz.ch)

Plakatkampagne: [www.usic-poster.ch](http://www.usic-poster.ch)

Facebook: [www.facebook.com/USIC.ch](http://www.facebook.com/USIC.ch), [www.facebook.com/k.ING.usic](http://www.facebook.com/k.ING.usic)

Twitter: [www.twitter.com/USIC\\_ch](http://www.twitter.com/USIC_ch)

## Über die usic

Die Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmen usic nimmt seit 1912 die Interessen der Arbeitgeber in der Planerbranche gegenüber Politik und Wirtschaft wahr und ist die anerkannte nationale Stimme der Ingenieurbranche in der Schweiz. Sie fördert die öffentliche Akzeptanz technischer Vorhaben und engagiert sich in der Qualitätssicherung sowie Berufsbildung und für die Nachwuchsförderung. Gegründet wurde die Schweizerische Vereinigung beratender Ingenieurunternehmen usic 1912 unter dem Namen ASIC (Association Suisse des Ingénieurs-Conseils). Die ASIC war eine angesehene Vereinigung renommierter Ingenieure – hier Mitglied sein zu dürfen, war eine grosse Ehre und Anerkennung. Mittlerweile ist die usic ein gut aufgestellter, moderner Verband und zählt 434 Mitglieder. Diese sind mit Ingenieurbüros an rund 900 Standorten vertreten und beschäftigen über 11'000 Mitarbeitende. Die usic-Unternehmen decken alle ingenieurrelevanten Tätigkeiten im Baubereich ab: Bauingenieurwesen, Gebäudetechnik, Elektroingenieurwesen, Geologie und Geotechnik, Umweltingenieurwesen, Geomatik sowie Raum- und Landschaftsplanung.